

Nøresund Krise

Beitrag von „Pharaoh“ vom 28. Mai 2008, 15:42

Ich weiß nicht, aber ich kann Störtebecker schon verstehen. Da gründet man eine Mn, wird rausgeschmissen (z.B. wird von einer Parallelsim ausgebootet), was unangenehm genug ist, und nach Jahren haben die "Freiheitskämpfer" keinen Bock mehr und verscherbeln das Projekt. Dass der Gründer dann sagt, "so nicht" und sich wieder unabhängig erklärt, kann ich schon nachvollziehen.

Was nun anerkannt wird, und darum geht es, hängt davon ab, wieviele Mns Freiland als unabhängig und wieviele es als Provinz Nøresunds ansehen. Im rL gab es mal eine ähnliche Version. Die Republik China wurde nach Taiwan verdrängt, aber lange noch galt Festlands-China nicht als souveräner Staat, sondern als abtrünnige Provinz. Heute ist es rein diplomatisch andersrum. Damals war die Republik China in der UNO, heute ist es die VR. Und wenn die OIK-Staaten eine Abstimmung machen, dass Freiland als unabhängig von Nøresund unter Störtebecker/Nachfolger gelten soll, dann ist das dann so. Aktuell ist es andersherum. So läuft Politik nunmal. Derzeit gibt es noch sehr viele "Freunde" "Groß-Nøresunds", vielleicht bleibt das so, vielleicht auch nicht. Das wird sich zeigen und darauf setzt Sayyid Störtebecker laut eigener Aussage. Ich verstehe den Palaver nicht so ganz im sim-off. Dass man sim-on wettet und schreit und denunziert, logisch, das machen die VR und die Republik China auch, aber sim-off kann man nur abwarten und Tee trinken.

Also, ruhig Blut Leute. Ich finde die Situation hochspannend. 😊